



**KRAUTER**<sup>®</sup>  
elektromotoren

NWZ-Sonderbeilage „Wir im Stauerland“, 18.10.2008



Ein Unternehmer mit vielen Interessen:  
Johannes Krauter

**Auf vielen Feldern aktiv**

Nicht nur die Reparatur und der Verkauf von Elektromaschinen aller Art gehört zu Johannes Krauters Tätigkeitsfeld. Der 42-Jährige, in Göppingen geboren und aufgewachsen, ist im Umfeld seiner Heimatstadt auf vielen Gebieten aktiv. Besonders die Immobilien haben es dem zweifachen Vater angezogen: Hatte er schon das ehemalige Würtex-Gelände in Uthingen in ein Gewerbeareal umgewandelt, gehörte auch der Umbau des Jahncenters zu den Großprojekten. Dort, im Göppinger Süden, wurden dann 2003 die Bereiche Elektromotoren und Stromerzeuger zusammengelegt. Das Stammhaus des 1956 vom Vater gegründeten Unternehmens liegt in der Siemensstraße 5. Eine zum Firmenverbund gehörende Immobilien-Verwaltungs-GmbH vermietet und verwaltet weit mehr als 200 Einheiten – nicht nur in Württemberg. Jüngster Coup war Anfang 2007 der Erwerb des Campus Staufferpark, in dessen Sanierung Krauter wieder ein hohes Investitionsvolumen steckt. Dessen Herzstück, die historische Werthalle, wird seit Mai diesen Jahres als multifunktionale Veranstaltungshalle für Messen, Tagungen, Operetten und Konzerte genutzt. Die Büros im ehemaligen Kommandoparkhaus des früheren US-Militärflughafens sind vermietet, die Lagerfläche in der Hangarhalle bereits zur Hälfte. Diverse Beteiligungen runden Krauters Schaffenskraft ab.

**Krauter auf Expansionskurs**

Anzeige

„Wir lassen sofort alles stehen und liegen und kümmern uns nur noch um Ihren Auftrag.“ Mit diesem besonderen Service wirt die Göppinger Krauter GmbH. Maschinen werden innerhalb kürzester Zeit repariert oder ausgetauscht, damit die Produktion der Kunden nicht zu lange stillsteht.

Früh am Morgen in der Göppinger Jahnstraße: Schon um 7.30 Uhr steht ein 40-Tonner in der Einfahrt des 800 Quadratmeter großen Warenumschlagplatzes der Krauter GmbH. Den 1500 Kilogramm schweren Drehstrommotor abzuladen, ist ein Leichtes für das Kransystem, das bis zu 25 Tonnen Stückgewicht schafft. „Der Motor muss erst noch geboren werden, den wir nicht transportieren und reparieren können“, sagt Wolfgang Fuhrmann schmunzelnd, der seit Jahren in der Elektromotoren-Abteilung arbeitet. Der Auftrag ist klar: „Reparatur und Wiederabholung heute 16.30 Uhr“, lautet der Wunsch des Kunden.



Hans-Joachim Maas ist Elektromaschinenbauer bei Krauter.

den. Für die Mitarbeiter ist das eine Herausforderung, die sie – wie immer – bewältigen werden. Schließlich sind kurze Liefer- und Reparaturzeiten der Trumpf im weltweiten Wettbewerb. Jährlich werden in dem 1500 Quadratmeter großen Werk im Göppinger Süden zirka 3000 Elektromaschinen – vom Elektrowerkzeug über Pumpen, Servo- und Elektromotor bis hin zum Kraftwerks-generator – instandgesetzt. Für den Kunden häufig nicht nur die günstigere Lösung als ein Neukauf, sondern auch ein Beitrag zur Schonung der Ressourcen. „Weg von der Wegwermentalität“, lautet deshalb ein Motto der Firma, die ihren Sitz seit 2003 im Jahncenter hat.

**Notstrom für Bahreins König**

Aber auch, wer ein neues Produkt sucht, wird bei Krauter fündig. Mehr als 35 000 Maschinen werden auf jeweils 2500 Quadratmetern Fläche in Göppingen und Pliensbach bei Zell u.A. auf Abruf gelagert – und zwar zum Verkauf, zur Miete oder zum Tausch. Zu den Kunden des nach eigenen Angaben größten süddeutschen Elektromotoren-Großhändlers gehören im Landkreis beispielsweise Unternehmen wie Schuler Pressen, Märklin, Gelita oder Mink-Bürsten, die Binder-Firmengruppe, Kleemann und Dancke Stanztechnik. Als Beispiele überregionaler Firmen zu nennen sind Daimler, Bosch, Coca-Cola und Stihl. Geliefert wird jedoch in die ganze Welt: Der König von Bahrein orderte beispielsweise für seinen Palast ein Notstromaggregat. Auch solche Stromerzeuger gehören zum Sortiment des Unternehmens, das Werner Krauter, der Vater des heutigen Geschäftsführers Johannes Krauter, bereits 1956 gründete. Auf dem Platz zwischen Reparaturwerk und Lagerhalle stehen die nicht zu übersehenden Geräte, die teilweise die Größe eines Wohncontainers für Baustellpersonal erreichen und bis zu 1800 Kilovoltampere Leistung produzieren. Sie sind vielseitig einsetzbar: Krankenhäuser, Kraftwerke, Kläranlagen und Rechenzentren erzeugen damit genauso ihre Energie wie Privatleute – oder die Geräte werden zur Energieoptimierung mittels Wärmerückgewinnung genutzt.



Dieser Drehstrom-Asynchron-Generator treibt normalerweise ein Wasserkraftwerk an. Bei der Krauter GmbH wird er neu gewickelt. Mechatronik-Industriemeister Norbert Fehrenbacher begutachtet das Teil.

**Guter Service**

Der morgens angelieferte Drehstrommotor wird mittlerweile auf seine Wehwechen untersucht. Elektromaschinenbauer-Meister Jürgen Schmidt, Chef eines 20-köpfigen Expertenteams, ist ein echter Profi. Es gibt wohl keinen Motor, den er noch nicht zerlegt hat. „Lose Kontakte und Verunreinigungen haben zum Ausfall geführt“, diagnostiziert er deshalb schnell. Nach der Reparatur wird der Motor mit modernster Technik auf dem Prüfstand gecheckt. „Läuft wieder wie geschmiert“ – Schmidt ist zufrieden. Zum guten Service gehört auch eine optische Aufwertung in der werks eigenen Lackiererei. Ob Schlosserei oder mechanische Bearbeitungsstätte, Waschautomat für die vollautomatische Teilerreinigung, multifunktionales Prüffeld, Schleudersandstrahl- und Trocknungsanlage für Motoren sowie ein selbst konzipierter Pumpenprüfstand – bei Krauter gibt es nichts, was es nicht gibt. „Service leben und erleben lassen“, ist die Devise des Unternehmens. Auch in Sachen Recycling und

Umwelt wird nichts dem Zufall überlassen: In einem großzügigen Bereich werden verschiedene Rohmaterialien wiedergewonnen. Selbstverständlich ist die Firma längst nach der Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Wichtigstes Firmenskapital sind für Johannes Krauter allerdings die Mitarbeiter. „Bei uns zählt der Mensch etwas“, betont Dr. Peter Hudelmaier, als Assistent der Geschäftsleitung auch für das Personal und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Auf die Ausbildung wird großen Wert gelegt, die jungen Leute werden früh an verantwortungsvolle Positionen herangeführt: Ein Bereichsgeschäftsführer und mehrere Abteilungsleiter kommen „aus dem eigenen Stall“. Im vergangenen Monat wurden wieder, wie bereits schon im letzten Jahr, fünf kaufmännische und technische Auszubildende eingestellt. Mitunter motiviert durch die Auszeichnung der Agentur für Arbeit mit dem Ausbildungszertifikat 2007. Das gute Klima wird mit einer sehr geringen Fluktuation belohnt. Im Zuge der weiteren Expansion – die jährlichen Umsatzzuwächse liegen im zweistelligen Bereich – soll die Belegschaft um Elektromaschinenbauer und Elektromaschinenwickler sowie Landmaschinenmechaniker aufgestockt werden. Und auch auf Erfahrung wird gebaut. „Wir haben gerade erst einen 67-Jährigen eingestellt“, sagt Hudelmaier.

**Immer den passenden Motor**

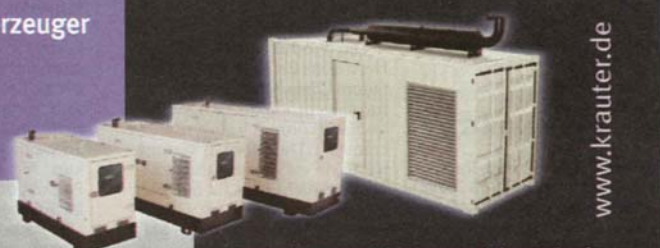
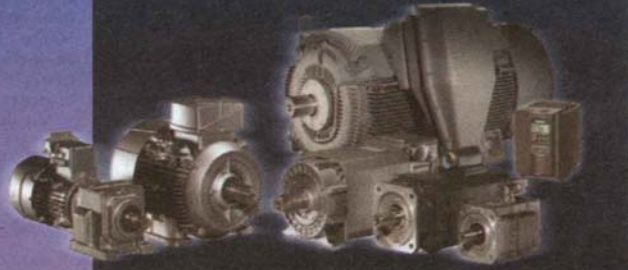
Elektromotoren, Getriebemotoren, Gleichstrommotoren, Servomotoren, Frequenzumrichter

**Immer die passende Reparatur**

Schnelle Reparatur und Überholung für alle Elektromaschinen, Motoren, Servomotoren, Pumpen, Elektrowerkzeuge  
Reparaturwerk bis 36 to Stückgewicht

**Immer den passenden Stromerzeuger**

Mobil-, Notstrom-, Eigenstromanlagen  
Blockheizkraftwerke (BHKW)  
Diesel, Gas, regenerative Kraftstoffe  
Generatoren, Schaltanlagen



www.krauter.de

Herstellung, Vertrieb, Reparatur, Miete, Ankauf  
35.000 Maschinen von 0,1 bis 2.500 kW  
sofort ab Lager!

Werner Krauter GmbH · elektrische Maschinen  
Siemensstraße 2-5 · D-73037 Göppingen  
Telefon 07161 / 93 83 - 0 · Telefax 07161 / 93 83 - 70

  
**KRAUTER**<sup>®</sup>  
elektromaschinen